

POKER HAND RANKINGS

ROYAL FLUSH



STRAIGHT FLUSH



FOUR OF A KIND



FULL HOUSE



FLUSH



STRAIGHT



THREE OF A KIND



TWO PAIRS



ONE PAIR



HIGH CARD



KURZE GESCHICHTE DES POKERS

Das moderne Poker stammt vom französischen Spiel „Poque“ ab, das im 17. Jahrhundert sehr beliebt war. Dieses Kartenspiel basierte bereits auf Bluffen und dem Bilden von Kombinationen – beides zentrale Elemente des heutigen Pokers. Durch französische Kolonisten, insbesondere in Louisiana, gelangte das Spiel nach Amerika und entwickelte sich dort, vor allem im Wilden Westen, rasant weiter zu dem legendären Spiel, das wir heute kennen. Saloons, improvisierte Spiele und das schnelle Tempo der Einsätze prägten das mythische Bild von Poker, das Spieler bis heute weltweit fasziniert.

Verdeckte Blicke unter Hutkrempe, waghalsige Einsätze und Spannung in jeder Runde: Poker begeistert durch seine Mischung aus Strategie, Psychologie und Bluff.

SOZIALKONZEPT

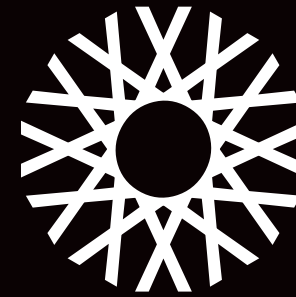
Das Casino Davos strebt stets danach, jeden Casinobesuch mit einer positiven Erfahrung zu verbinden.

Das Spiel sollte Ihre Freizeit bereichern und nicht zur Belastung werden.

Aus diesem Grund ist es unser Ziel, zwanghaftes Spielen zu verhindern.

Während der Öffnungszeiten können Sie sich an unser geschultes Personal wenden, das Ihnen kompetente Beratung zum Thema Sozialkonzept und Spielerschutz bietet.

Darüber hinaus liegen in den Spielbereichen an verschiedenen Stellen Informationsbroschüren zum Thema Sozialkonzept der Schweizer Spielbanken aus.



777 CASINO
DAVOS

Casino Davos AG
Promenade 58B
7270 Davos Platz
Graubünden / Switzerland



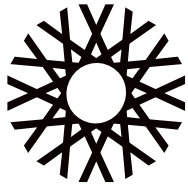
POKER WIE MAN SPIELT



 **777** CASINO
DAVOS

In diesem Leitfaden erklären wir die Grundregeln von Poker.

Sollten Sie jedoch weitere Informationen benötigen oder Fragen haben, steht Ihnen unser freundliches Casino-Personal jederzeit zur Verfügung, um Ihnen zu helfen und Ihnen Ratschläge zu geben!



Entdecken Sie im Casino Davos Texas Hold'em und Omaha, die beliebtesten Varianten des Open Poker!

Fordern Sie andere Spieler heraus und versuchen Sie, mit Ihren verdeckten Karten und den offenen Gemeinschaftskarten die bestmögliche Hand zu bilden.

Gespielt wird mit einem Standard-Kartenspiel mit 52 Karten. Jede Runde wird von einem Dealer geleitet, der die Einsätze verwaltet und für einen fairen Spielablauf sorgt.

Jede Hand verspricht eine spannende Mischung aus Strategie, Nervenkitzel und Spielspass mit hohen Einsätzen.

TEXAS HOLD'EM REGELN

Die Texas Hold'em-Variante wird mit 2 bis 10 Spielern gespielt.

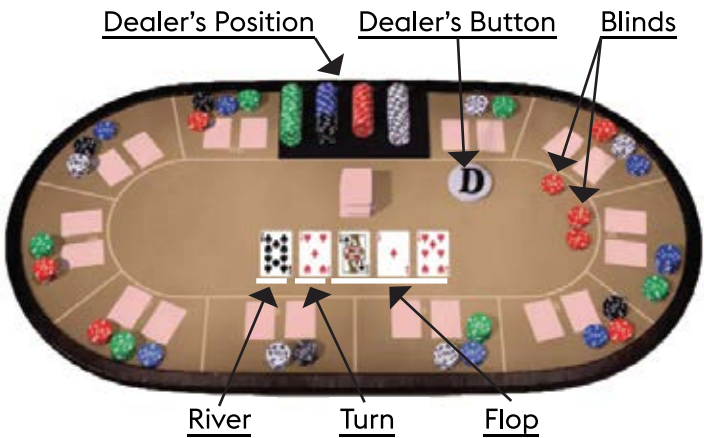
Das Ziel ist es, aus den 2 eigenen Karten und den 5 offenen Gemeinschaftskarten auf dem Tisch die bestmögliche Fünf-Karten-Hand zu bilden und so den Pot (die während einer Spielrunde gesetzten Einsätze) zu gewinnen.

SPIELBEITRITT

Um am Spiel teilzunehmen, muss jeder Spieler ein Buy-in leisten. Dieser Betrag wird für alle Einsätze während des Spiels verwendet. Gespielt wird mit Casino-Chips; CHF-Banknoten können direkt am Tisch gewechselt werden. Die Setzlimits oder No-Limit-Regeln werden vor Spielbeginn festgelegt.

SPIELAUFBAU

Ein Dealer-Button kennzeichnet den Geber und wandert nach jeder Runde im Uhrzeigersinn zum nächsten Spieler. Der Spieler links vom Dealer setzt den Small Blind. Der nächste Spieler links davon setzt den Big Blind. Diese Blind-Einsätze sorgen dafür, dass bereits vor dem ersten Kartenverteilen Geld im Pot ist und das Spiel in Gang kommt.



DAS GEBEN DER KARTEN UND DIE SETZRUNDEN

1. Hole Cards (Starthand)

Jeder Spieler erhält zwei verdeckte Karten (Hole Cards). Danach beginnt die erste Setzrunde. Folgende Aktionen stehen zur Verfügung:

Fold (Passen): Sie geben Ihre Karten auf und scheiden aus der Runde aus.

Call (Mitgehen): Sie gleichen den aktuellen Einsatz aus.

Raise (Erhöhen): Sie erhöhen den aktuellen Einsatz.

2. The Flop

Der Dealer legt drei offene Gemeinschaftskarten (Community Cards) in die Mitte des Tisches. Es folgt die zweite Setzrunde. Nun haben Sie zusätzlich folgende Optionen:

Bet (Setzen): Einen Einsatz machen, wenn noch niemand gesetzt hat

Check (Schieben): Ihren Zug weitergeben, wenn kein Einsatz erforderlich ist.

Fold, Call oder Raise

3. The Turn

Eine vierte offene Gemeinschaftskarte wird aufgedeckt. Es folgt die dritte Setzrunde.

4. The River

Die fünfte und letzte Gemeinschaftskarte wird offen ausgelegt. Anschließend findet die letzte Setzrunde statt.

Flop, Turn und River bilden zusammen das sogenannte „Board“.

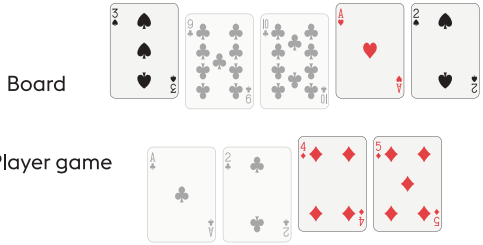
SHOWDOWN

Wenn nach der letzten Setzrunde noch mindestens zwei Spieler im Spiel sind, kommt es zum Showdown: Der Spieler mit der besten Fünf-Karten-Hand, gebildet aus irgendeiner Kombination seiner Hole Cards und der fünf Gemeinschaftskarten, gewinnt den Pot.

OMAHA REGELN

Die Omaha-Variante wird mit 2 bis 9 Spielern gespielt. Ziel ist es, die beste 5-Karten-Hand zu bilden, indem genau 2 der 4 eigenen Handkarten mit 3 der 5 offenen Gemeinschaftskarten auf dem Tisch kombiniert werden.

Beispiel:



LIMITS

Vor jedem Spiel werden das Buy-in und die Setzlimits von der Casinoleitung festgelegt. Die gängigsten Varianten sind:

No Limit bei Texas Hold'em

Einsätze haben ein Mindestlimit, aber kein Höchstlimit (ausser dem Buy-in).

Pot Limit bei Omaha

Einsätze liegen zwischen einem festen Minimum und der aktuellen Grösse des Pots. Der Pot umfasst alle bereits getätigten Einsätze.

THE RAKE

Der Dealer entnimmt dem Pot einen Rake, eine von der Casinoleitung festgelegte Gebühr. Es kann ein Mindest- und Höchstbetrag festgelegt sein. Im Casino Davos finden Sie die Details im Pokerbereich, abhängig vom Buy-in.